

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Expansionskurs: Allsafe Jungfalk erweitert S. 3 | **Fliegende Bälle bei »Poolparty« in Engen S. 3** | **Spatenstich für »Glockenziel III« in Engen S. 3** | **Ohne Geld von Hamburg bis zur Zugspitze S. 5** | **Dandler beendet seinen Betrieb S. 5** | **Hegauer FV ist strahlender Sieger S. 22**

3. AUGUST 2016 | WOCHE 31 | HE/AUFLAGE 18.737 | GESAMTAUFLAGE 84.379 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Naturgewalten

Welche Gewalt Wasser entfalten kann, erfuhren die Hilzinger vergangene Woche: Nach sintflutartigen Regenfällen am Dienstag herrschte auf der Straße von Hilzingen nach Weiterdingen buchstäblich »Land unter«. Besonders auf dem Gelände des künftigen Baugebietes »Stappachbruck« gab es massive Auswaschungen, zudem litten viele Anwohner unter vollgelaufenen Kellern. Die Natur hat der Gemeinde ihre Schwachstellen aufgezeigt. »Wir müssen die Hochwasserschutzmaßnahmen unbedingt wie geplant fortsetzen!«, ist für Bürgermeister Rupert Metzler deshalb klar.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Die neue Waswannwo-Webseite ist online

Ab heute neu für PC, Handy, Tablet: www.waswannwo.tips



Die neue Webseite ist online und das Waswannwo-Team stößt auf die »beste Veranstaltungsregion der Welt« an. Die neue Webseite will ab jetzt entdeckt werden. Mehr dazu auf Seite 25. swb-Bild: sw

Singen. Heute startet die neue Webseite www.waswannwo.tips, auf welcher zum Start mehr als 280 Veranstaltungen inner- und außerhalb der Region zu finden sind. Das Menü der Webseite ist nach »Orten« und »Veranstaltungskategorien« gegliedert. Mit einem Klick kann sich der Leser über alle Ausstellungen, Konzerte, Kino, Partys oder Feste informieren. Oder der Leser kann nach Städten selektieren und sieht direkt, was z. B. in Singen oder Stockach an Veranstaltungen geboten ist. Die Palette reicht vom kleinen Event bis hin zum Großereignis. Mit verbesserter Suchfunktion lassen sich alle Veranstaltungen schnell und einfach finden. »Es war uns wichtig, die Suche noch übersichtlicher und benutzerfreundlicher zu gestalten. Auf der neuen Seite sehe ich sofort, welche Veranstaltungen wann stattfinden«, meint Kamilla Prib, die sich organisatorisch um Waswannwo kümmert.

»Die neue Waswannwo-Seite

ist durch die benutzten Fotos optisch stark aufgewertet worden, und sie stellt sich in einem völlig neuen Gewand hochaktuell dar. Sie ist nun noch übersichtlicher, ansprechender und benutzerfreundlicher. »Ein ganz besonderer Service für unsere Leser!«, meint die Stockacher WOCHENBLATT-Redakteurin Simone Weiß. Im Gegensatz zur alten Webseite gibt es jetzt von jedem Veranstalter ein Portrait

mit Informationen, welches auch Details über Anfahrts- und Parkmöglichkeiten enthält. »Das ist gut zu wissen, gerade wenn ich den Veranstaltungsort noch nicht kenne. So kann ich mich im Voraus informieren«, so Kathrin Reihs, WOCHENBLATT-Anzeigenberaterin aus der Stockacher Geschäftsstelle. »Es macht auf jeden Fall nun richtig Spaß, auf dieser Homepage zu stöbern und zu schauen, was mich inte-

ressieren könnte«, fügt sie hinzu. Auf einen Blick erfährt man zudem die fünf Event-Highlights aus einer Stadt in der Region. Diese Städte variieren stündlich, sodass immer wieder eine andere vorne steht und der Leser die komplette Bandbreite an unterschiedlichen Events zu sehen bekommt. Und auch die Highlights fürs Wochenende dürfen natürlich nicht fehlen. »Zu wissen, dass wir so zur Freizeitgestaltung

unserer Leser und Nutzer beitragen, macht mir und meiner Kollegin Kathrin Reihs eine riesen Freude«, meint Anzeigenberaterin Rossella Celano von der Geschäftsstelle Radolfzell. »Mir gefällt auch, dass jede Veranstaltung jetzt neben der Beschreibung mit Bildern versehen ist. Das macht das Ganze noch attraktiver.« Auch neu sind die Eventtipps für Regen oder Sonnenschein. So erfährt der Leser auch an Regentagen viele interessante Tipps für die Freizeitplanung. Wie auch auf der alten Webseite gibt es wieder jede Woche ein Gewinnspiel für Konzertkarten. Daneben stehen ganz oben im Slider die Top-4 Veranstaltungen der Region. Verlagsleiter Anatol Hennig ergänzt: »Für uns fünf ist hier die beste Veranstaltungsregion der Welt und unser Ziel war und ist es, mit dieser neuen Plattform die beste Bühne für unsere Partner und Leser zu bauen, die wir können.«

Diana Engelmann

Ende nach 25 Jahren

Unterstützungsverein löst sich auf

Engen (mu). Er hat mit seinen engagierten Mitgliedern viel bewegt und geholfen: Der Unterstützungsverein »Von Mensch zu Mensch« für das Engener Krankenhaus sowie das Seniorenpflegeheim beschlossen nach 25 Jahren ihre Auflösung. Der Grund: Durch die Schließung des Krankenhauses 2015 und die ungewisse Zukunft des Altenheims entfällt der Vereinszweck, wie der Vorsitzende Jürgen Stille im Rahmen der Auflösungsversammlung erklärte.

Ob das Sommerfest im Krankenhausgarten, die Ausstattung der Krankenhauskapelle, Möbel und Musikanlagen - der Verein setzte im Laufe von 25 Jahren fast 25 Projekte in den Einrichtungen um. Die noch vorhandenen Mittel in Höhe von rund 10.000 Euro werden nun dem Hospizverein Singen-Hegau übereignet, wie die Mehrheit der Auflösungsversammlung beschloss.

Der Ruhestand ruft

Dienstzeit von Pfarrer Henke endet

Gailingen/Büsing (rab). Die Zeit vergeht manchmal wie im Flug: Schon sieben Jahre ist es her, dass Pfarrer Ulrich Henke seinen Dienst in der evangelischen Kirchengemeinde Büsing/Gailingen antrat. Und bald heißt es für die Gemeindeglieder, Abschied zu nehmen, denn die Dienstzeit des Pfarrers endet Ende Oktober. Wie viel Wertschätzung Henke und seine Frau in der Gemeinde erfahren, machen die Worte des

Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Michael Psczolla deutlich: »Sein Dienst in unserer Gemeinde war geprägt von der Verkündigung und von neuen Akzenten, mit denen er unser Gemeindeleben bereicherte.« Und auch Henkes Frau Gerlinde sei die Gemeinde für ihr unermüdliches Engagement sehr dankbar, so Psczolla. Der Abschiedsgottesdienst findet am 23. Oktober um 17 Uhr in der Friedenskirche statt.

Alarm in Unterkunft

Wirbel um Softair-Pistolen

Gailingen (swb). Eine Anruferin teilte der Polizei am Mittwoch gegen 18 Uhr mit, dass vor der Asylbewerberunterkunft im Genterweg 12 bis 15 Personen herumlaufen würden, die alle eine Pistole mitführen. Eine Person hätte auch auf sie gezielt. Dann seien die Personen im Inneren der Unterkunft verschwunden. Insgesamt 20 Polizeibeamte fuhrten zur Unterkunft, davon zwei Beamte der Kantonspolizei und zwei

der Grenzschutz. Es wurden mehrere Interventionsteams mit entsprechender Schutzausrüstung gebildet, die dann die Unterkunft durchsuchten. Dabei wurde dann Entwarnung gegeben: Gefunden wurden fünf kleine Soft-air-Pistolen. Die Ermittlungen ergaben, dass in der Unterkunft wohnhafte Kinder mit Softair-Pistolen spielten. Es wurden auch auf dem Boden liegende Softair-Kunststoffkugeln gefunden.

- Anzeige -

QUIETSCHVERGNÜGTER EINKAUFSSPASS

Sie verleihen Radolfzell einen Tag lang Flügel und zaubern einfach jedem ein Schmunzeln ins Gesicht: Die zahlreichen Gummienten, die am Samstag, 6. August, von 10 bis 18 Uhr den Besuch in Radolfzell zu einem quietschvergnügten und tierisch abwechslungsreichen Abenteuer machen. Unter dem Motto »Ente Ahoi« veranstaltet die Aktionsgemeinschaft Radolfzell gemeinsam mit der Stadt Radolfzell zum achten Mal den beliebten Erlebnissamstag, bei dem jede Menge geboten wird. Was genau, steht auf den Seiten 20 und 21.

POWERFRAUEN IM WOCHENBLATT-PORTRAIT

Was macht den Erfolg mancher Frauen aus? Wie schaffen sie es, ihren Weg zu gehen, Träume zu verwirklichen, das Ziel zu erreichen, das sie sich gesetzt haben? Unter dem Titel »Yes we can« stellt das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe »Powerfrauen« vor, die im Interview einiges zu Berichten haben, denn keine Karriere geht eigentlich »geradeaus« - die wahre Kunst des Lebens ist es, immer wieder - nach Problemen neue Wege oder Lösungen zu finden. Mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

ZUSCHÜSSE FÜR HYBRID- UND ELEKTROAUTOS

Noch ist die Energiewende im Straßenverkehr eine Herausforderung. Nun wird sie aber noch stärker angestoßen mit den vom Staat gewährten Prämien, bei denen es seit einigen Wochen Zuschüsse beim Kauf von Hybridautos wie auch reinrassigen Elektromobilen gibt. Darauf hat sich der lokale Autohandel genauso eingestellt wie die Energieversorger - so dass es zum Beispiel von der Thüga noch einen weiteren Zuschuss gibt. Mehr zu diesem Zukunftsthema gibt es auf den Seiten 12 und 13 in diesem WOCHENBLATT.



www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

»Mama«-Aktion fürs Frauenhaus

Singen (swb). Die Karstadt-Kunden in Singen haben entschieden: Der begehrte Spendentopf der Aktion »Mama ist die Beste« geht an die AWO, Kreisverband Konstanz, für das Frauenhaus in Konstanz.

»Wir sind stolz, eine Organisation zu unterstützen, die sich so tatkräftig für die Belange von Müttern einsetzt und gratulieren der AWO ganz herzlich. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Kunden bedanken, die bei uns abgestimmt und sich somit für ihren Favoriten starkgemacht haben«, erklärte Filialgeschäftsführer Thomas Przybylski dazu Ende letzter Woche.

Karstadt spendet im Rahmen dieser Aktion für jeden Verkaufsböckel, der seit dem 19. Dezember 2015 in der Filiale Singen generiert wurde, einen Cent an die AWO. Am Ende der Aktion (31. Dezember 2016) wird der erzielte Betrag von Karstadt dann noch verdoppelt.

Um den Kunden ebenfalls die Unterstützung des Gewinners zu ermöglichen, werden für die AWO ab sofort zusätzliche Spendenboxen an den Kassen im Singener Warenhaus platziert. Die große Spendenübergabe erfolgt dann Anfang nächsten Jahres.

Ziel der Karstadt-Aktion »Mama ist die Beste« ist es, lokale gemeinnützige Organisationen zu unterstützen, die sich für die Bedürfnisse von Müttern vor Ort engagieren. Hierfür konnten sich interessierte Organisationen bei Karstadt bewerben. Dann hat das Los entschieden, welche zwei Kandidaten in Singen zur Stichwahl gestellt wurden. Bis zum 2. Juli hatten die Kunden die Möglichkeit, aus zwei Organisationen zu wählen.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter: www.facebook.com/karstadt1881 und www.karstadt.de/mama-ist-die-beste.html.



Tobias Boos (Badischer Radsportverband), Wolfgang Ritter (Serpentine Velosport) und Henry Rinklin, RIG Hegau. Sowie Hendrick Stelling (VC Singen) und Benjamin Boos (RSV Ellmendingen). swb-Bild: RIG

Werkzeuge für den Nachwuchs

Singen (swb). Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der RIG Hegau mit WD-Dittus Bahn-Cup, Schmolke-Carbon-Cup und Sparkassen-Nachwuchs-Cup brachte wieder viele Nachwuchsfahrer auf die Radrennbahn in Singen. Für sie alle konnte die RIG mit großzügiger Unterstützung von Serpentine Velosport aus Hilzingen drei neue Fahrräder erwerben.

Knallgeräusche aus dem Wald

Singen (swb). Zeugen haben am Sonntag gegen 11 Uhr mehrere schussähnliche Geräusche aus dem Wald beim Ziegeleweiher wahrgenommen und die Polizei verständigt. Auch eine Streife konnte einen solchen Knall hören und fand im Rahmen der Überprüfungen an einem Grillplatz abgebrannte pyrotechnische Gegenstände.

Prämien für richtig Gutes

Amcor-Erfinder stiften für »TOS« und »Sonnenkinder«

Singen (of/swb). Eine gute Idee wurde zur beispielhaften Tradition: Bereits seit 18 Jahren verzichten die Amcor-Mitarbeiter in Singen auf ihre Anerkennungsprämien, die sie für eingereichte betriebliche Verbesserungsvorschläge erhalten würden, um diese stattdessen für soziale Zwecke hier in der Region zu spenden. Seither unterstützen die Amcor-Mitarbeiter Jahr für Jahr soziale Institutionen in der Region.

Und jedes Jahr ist die Diskussion darüber, welche Institution oder welches Projekt nun besonders förderungswürdig ist, etwas ganz Besonderes, weil es vielen Mitarbeitern auch die Augen dafür öffnet, wie viel an Hilfe benötigt wird und vor allem auch, was mit Spendengeldern alles bewegt werden kann. Dieses Jahr entschied sich die Amcor-Belegschaft, den Topf zu splitten und das Geld an zwei beispielhafte Einrichtungen auszuschütten, berichtet Ulrike Klett als Mediensprecherin von Amcor flexibles in Singen.

3.000 Euro erhält die Time Out School (TOS) Singen, die ins-



Bei der Scheckübergabe im BeTreff: (vorne) Christian Greuter (Amcor) mit Lebenshilfe-Mitarbeiterin Susanne Huber, (hinten) Mario Messina (Amcor) mit Nicole Römer von TOS. swb-Bild: amcor

Straucheln geratene Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein geordnetes Leben unterstützt. »Wir möchten mit dieser Spende jungen Leuten in schwieriger Lage zu einem Schulabschluss verhelfen. Schließlich ist eine abgeschlossene Schulausbildung der beste Türöffner für das weitere berufliche Leben«, sagt Mario Messina, Meister im Amcor-Veredelungsbetrieb.

Weitere 3.000 Euro spenden die Amcor-Mitarbeiter an die von der Lebenshilfe Singen angebo-

tene Krabbelgruppe »Besondere Sonnenkinder« für Kinder mit Trisomie 21 im Vereinshaus »Hammer«.

»Es ist richtig und wichtig, dass Menschen mit Behinderung am Alltag teilhaben können. Das beginnt bei den ganz Kleinen. Darum freuen wir uns, wenn wir mit unserer Spende den Betrieb dieser besonderen Krabbelgruppe unterstützen können«, so Christian Greuter, Fachtechniker im Betriebsunterhalt des Amcor-Walzbetriebes.

Stadtmuseum rückt näher

Rock'n'Roll beim Museumsfest im Garten

Singen (of). Über 200 Gäste kamen am letzten Freitagabend in den Garten des Singener Hegaumuseums, der sich zum Museumsfest nur an diesem Tag öffnet. Wie der Vorsitzende des Museumsverein, Wolfgang Trautwein, berichtet, konnte dabei OB Bernd Häusler zur Eröffnung neue Hoffnung auf die Realisation eines Singener Mu-

seums der Stadtgeschichte im Schloss machen, das schon seit Jahren visioniert ist. Durch das Ableben des Schlossbesitzers



Effektiv illuminiert wurde der Schlossgarten in Singen zum Museumsfest, bei dem eine zünftige Rock'n'Roll-Party gefeiert wurde. swb-Bild: of

Dr. Felix Graf Vetter von der Lillie vor einigen Wochen könne nun neue Bewegung in die Raumfrage kommen. Bis vor einigen Jahren hatte der Graf noch seinen Wohnsitz in dem Gebäude gehabt, im dem derzeit das Hegaumuseum untergebracht ist und das Dienstszitz des Kreisarchäologen ist.

Das Fest selbst bot mit der Villingen Rock'n'Roll Band »Billy Bob & The Buzzers« einen richtigen Knaller für diese Sommernacht.

Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net zu sehen.



www.aktivoptik.de

Sonnengläser in Ihrer Sehstärke

Aktions-Einstärken-Sonnenglas

JETZT NUR 10,00€* /GLAS

100% UV-SCHUTZ

Gleitsicht jetzt nur 60,00€/Glas*

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real
Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

* Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gütescheinen. Kunststoff: 1,5, 100% UV-Schutz, Einstärken: ± 5 dipt., ± 2 cvl., 75% Tönung in Grau oder Braun, Gleitsicht: ± 6 dipt., ± 4 cvl., 75% bzw. 85% Tönung in Grau oder Braun, 85% Tönung in Grün

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE zu sensationellen SCHNÄPPCHEN-PREISEN

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS... -50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel magerem Schinkenfleisch, auch als Fleischkäse oder mit Pistazien 100 g	1,29	Schweinekotelett mager/durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,75
Wienerle knackig, auch als Partywienerle	1,05	Schweinegeschnetzeltes ohne Haut und Sehnen, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,00
Mettwurst fein hauseigen, es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	0,98	Tafelspitz gut gelagert, mit kleinem Fettrand 100 g	1,40
Zigeuner-Wacholderschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,58	Hähnchen-Brustfilet einzeln geschnitten, sauber pariert – der leichte Genuss 100 g	1,08

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

rein ins Grillvergnügen Hähnchenbrustfilet zart und mager, auch mariniert 100 g	€ 1,19	fit im Sommer mit Hirtensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch 100 g	€ 1,29	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g	€ 1,09
zur Melone genießen Pata Negra Schinken vom IBÉRICO Schwein 100 g	€ 4,99	da freut sich die Pfanne Cordon bleu mit Schinken und viel Emmentaler Käse 100 g	€ 0,99	die feurigen Merguez und Salsiccia 100 g	nur € 1,29
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht mit Paprika 100 g	€ 1,19	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage, auch als Portion 100 g	€ 1,29	Für Kenner und Genießer Porterhouse-Steaks DRY AGED – IBÉRICO KÖTELETT VOM PATA NEGRA SCHWEIN	

Allsafe Jungfalk auf Expansionskurs

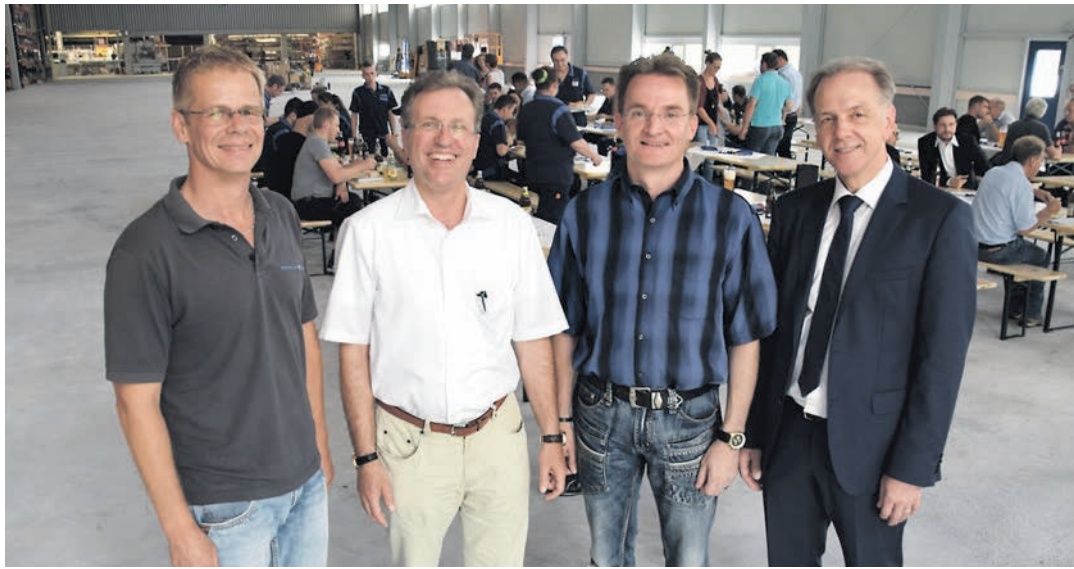
Unternehmen erweitert sich - zweiter Standort ist geplant

Engen (rab). Er ist der Chef, der keiner sein will – zumindest nicht im herkömmlichen Sinne: Detlef Lohmann, Gesellschafter und Geschäftsführer der Firma allsafe Jungfalk in Engen. In seinem Unternehmen liegt die Verantwortung dank der Abschaffung von Hierarchie-Ebenen auf den Schultern aller Mitarbeiter – und demnächst braucht die Firma noch ein paar Entscheidungsträger mehr. 40 neue Mitarbeiter möchte das Unternehmen demnächst einstellen – denn das Geschäft floriert.

Und genau aus diesem Grund wurde nun auch der Startschuss für mehr Platz gegeben: Vergangenen Freitag feierten die Mitarbeiter zusammen mit Lohmann und Engens Bürgermeister Johannes Moser das Richtfest für eine knapp 1.900

Quadratmeter große Halle, die direkt an die bestehenden Produktionsgebäude angebaut

wurde. »Die Außenwand wird nun schon zum dritten Mal verwendet«, erklärt Lohmann dabei nicht ohne Stolz: »So baut man ressourcenschonend und preiswert.« Das besagte Gebäudeee-



Sie freuen sich über den Erfolg von allsafe Jungfalk: Thorsten Zimmermann von Zimmermann & König, Detlef Lohmann, Wolfgang Hein und Johannes Moser. swb-Bild: rab

ment diente bereits sowohl für die erste als auch die zweite Produktionshalle des Unternehmens, die direkt an den Neubau anschließen, als Außenwand.

»Das einzig Neue ist das Dach, die Giebelwände und der Boden«, er-

klärt Lohmann weiter. Entworfen hat die Halle das Architekturbüro von Wolfgang Hein in Singen, für die ausführenden Hochbau-Arbeiten war »Zimmermann + König« aus Singen

zuständig. Insgesamt hat die Firma mit dem Bau 1,35 Millionen Euro in den Standort Engen investiert. Ein Umstand, der besonders Johannes Moser sehr freut: »Die Firma ist einer der größten und erfolgreichsten Betriebe in der Region«, betonte er. »Und wir sind sehr dankbar, dass sie zeigt, dass sie zum Standort Engen steht«, fügte er hinzu. Eine besondere Freude ist es für den Stadtchef, dass das Unternehmen im Zuge seiner Erweiterung demnächst 40 neue Mitarbeiter einstellen möchte. »Das ist eine ganz tolle Geschichte«, zeigte sich Moser begeistert von dieser frohen

Botschaft. »Es ist für uns sehr wichtig, dass die Menschen in der Region Arbeit finden.« Und er betonte noch einmal in Richtung von Detlef Lohmann: »Wir sind stolz darauf, solche Firmen in Engen zu haben.« Am Rande der Feier verriet der innovative Geschäftsführer auch noch ein kleines Geheimnis: allsafe Jungfalk befindet sich weiter in absehbarer Zukunft gerne einen weiteren Standort gründen. »Wir denken da jetzt schon drüber nach«, informierte Lohmann. Konkretes behielt er jedoch für sich, während er vielsagend schmunzelte.

Schulbeginn im September

Aach (swb). Der Unterricht an der Schule Aach beginnt für die Klassen 2 bis 4 am Montag, 12. September, um 8.45 Uhr. An diesem ersten Schultag ist Klassenlehrerunterricht bis 12.15 Uhr. Ab Dienstag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Die Einschulung der Erstklässler beginnt am Donnerstag, 15. September, um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Aach. Ab 11 Uhr ist Einschulungsfeier in der neuen Schulturnhalle.



VORBILDLICH

Die Musiktherapie des Hegau-Jugendwerks freut sich über ein neues und spezielles Musikinstrument in der Musiktherapie: über eine sogenannte Körpertambura.

Das Instrument wurde extra für die therapeutische Arbeit mit den kleinen und jugendlichen Patienten der Stationen Frührehabilitation und Frühmobilisation angefertigt. Möglich wurde die Anschaffung der Körpertambura durch einen Zuschuss des Fördervereins in Höhe von 733 Euro und vor allem durch die Spende der Stadtkapelle Radolfzell und des Jugendblasorchesters (JBO) der Musikschule Radolfzell in Höhe von 633 Euro. Die Spende war zusammen gekommen durch das Frühjahrskonzert beider Orchester im vergangenen Jahr. Auf dem Bild freuen sich Musiktherapeutin Sabine Burger, Stationsärztin Dr. Heidi Weingarten und der Ärztliche Direktor Dr. Klaus Scheidtmann über die neue Therapiemöglichkeit in ihrem Hause.

Spannende Ferien erleben

Engen (swb). Für einige Veranstaltungen im Sommerferienprogramm, wie zum Beispiel Jugend-Kart-Schnupperkurs, Musik macht Spaß, Abenteuer-golfen, Selbstverteidigungskurs, Hundeführerschein, Bio-Gärtnern, Babysitter-Kurs, Tennis-Schnupperkurs, Gemeinsam auf Pilzsuche, Spiel und Spaß mit dem TV Engen, Wanderung mit Packziegen, Esel-trekkingtour oder Traditionelles Shotokan-Karate, gibt es noch freie Plätze. Infos und Anmeldungen sind im Bürgerbüro Engen möglich. Vorab-informationen gibt es unter Tel. 07733/ 502-214 oder -215.

Der baggernde Bürgermeister

Startschuss für Baugebiet »Im Glockenziel«

Engen (rab). Ganz behutsam ging er vor. Die Schaufel runterlassen, die Erde aufbrechen, möglichst viel Dreck in die eiserne Kuhle befördern und dann hoch damit! Bürgermeister Johannes Moser wirkte plötzlich um Jahre jünger, als er da so in der Führerkabine des Baggers saß und die »Macht« über das Gefährt hatte. Das Grinsen, das er dabei im Gesicht hatte, kam jedoch nicht nur von seiner fast kindlichen Freude am Baggern. Nein, er war gut drauf, weil an diesem Tag ein weiterer wichtiger Schritt für den Standort Engen vollzogen wurde: der Spatenstich für die Bauarbeiten zur Erschließung des neuen Baugebietes »Glockenziel III« in der

Straße Im Glockenziel in direkter Nähe zum Erlebnisfreibad und dem Kinderhaus Glockenziel.

Für insgesamt 1,4 Millionen Euro soll hier ein Baugebiet mit 26 Einzelbauplätzen und einer Fläche für verdichtete Bebauung mit Ketten-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern entstehen. »Wir müssen schauen, dass wir die Nachfrage in der Stadt nach Wohnungen bewältigen können«, machte der Rathauschef die Dringlichkeit des Bauvorhabens deutlich.

Von den bevorstehenden Arbeiten werden auch die Anwohner profitieren, erzählte Moser: Im Zuge der Erschließung des neuen Baugebietes werden sowohl die Mundingstraße als auch die

Straße Im Glockenziel erneuert. In beiden Straßen wird zudem ein neuer Kanal verlegt. Darüber hinaus werden die Stadwerke »im gesamten Baugebiet Glasfaser verlegen«, wie Bürgermeister Johannes Moser mitteilte.

Wenn alles gut läuft, soll das neue Baugebiet bis zum Frühjahr 2017 erschlossen sein. Geplant ist, die ersten Bauplätze im Frühjahr 2017 zu veräußern. Ob Johannes Moser durch das Baggerfahren nun über eine berufliche Umorientierung nachdenkt, ist nicht wahrscheinlich. »Ich habe es überlebt – und der Bagger auch«, war sein lapidarer Kommentar zu seinem kurzen Ausflug in die Baufahrzeug-Kabine.



Auch Heike Bezikofer, Leiterin der Bauverwaltung, Pirmin Wöhrstein, Leiter des Marketing der Sparkasse EnGo, und Bademeister Roland Kapitel feierten mit (v.l.). swb-Bild: ha

Party-Spaß im Erlebnisbad

»Fun and Action Pool Party« fand großen Anklang

Engen (ha). Anfangs hatten sie Glück mit dem Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am letzten Donnerstag um 12 Uhr die Fun and Action Pool Party im Engener Erlebnisbad eröffnet. Als der Moderator des »Action Teams H2O Fun Events« die von der Sparkasse Engen-Gottmadingen gesponserten Wasserbälle im Schwimmbecken an die Kinder und Jugendlichen verteilte, hatten diese sofort einen Riesenspaß damit. Die Poolparty, welche bei freiem Eintritt nun schon zum neunten Mal im Er-

lebnisbad Engen stattfand, ist eine Kooperation der Stadt Engen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen, unterstützt vom DLRG. Mit mehreren Wasseraktionsmodulen, einer Kletterhüpfburg, Spielen und Wettbewerben sind die Kinder und Jugendlichen bis in den späten Nachmittag hinein vom Action Team unterhalten worden.

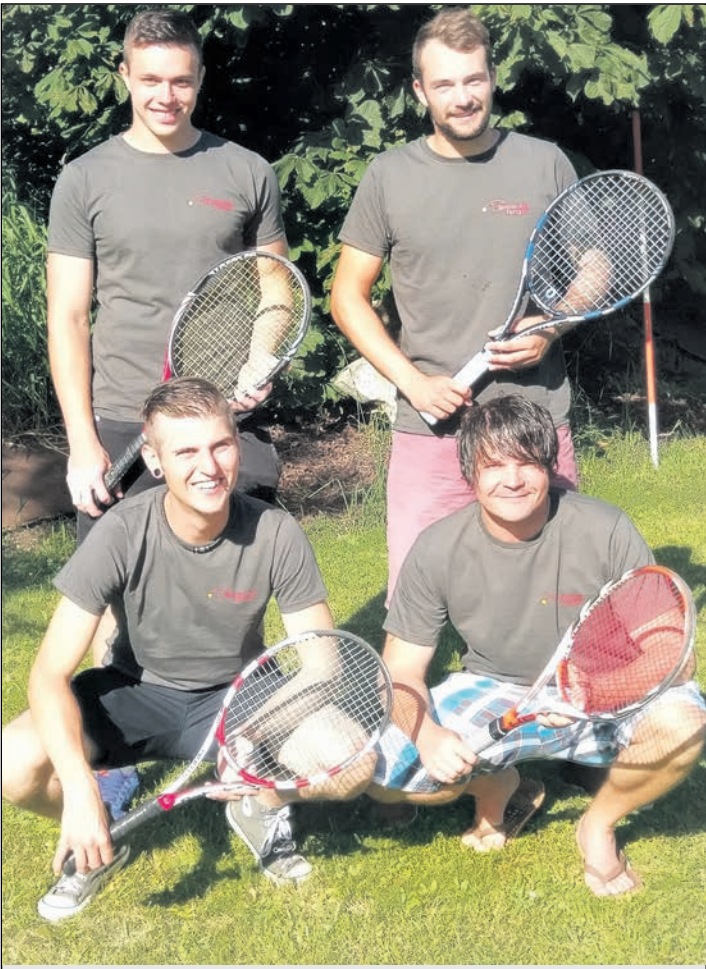
»Die Animation ist immer altersgerecht abgestimmt«, betonte Pirmin Wöhrstein, Leiter des Marketing der Sparkasse Engen-Gottmadingen. »Und wir werden im nächsten Jahr übr-

gens unser zehnjähriges Jubiläum feiern«, fügte er mit einem Lächeln hinzu.

Auch Heike Bezikofer, Leiterin der Bauverwaltung der Stadt Engen, sowie ihre Mitarbeiterin Petra Ganter – beide sind für das Erlebnisbad zuständig – waren bei der Party mit von der Partie. Als am Nachmittag ein Wolkenbruch niederging, wurde das Fest zwar für eine gewisse Zeit unterbrochen, das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit Begeisterung wurde noch bis zum Schluss weitergefeiert.



Bürgermeister Johannes Moser hatte – allerdings nur kurz – die Macht über den Bagger. swb-Bild: rab



Ohne eine Niederlage während der gesamten Saison feierten die Herren des Tennisclubs Tengen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. Im Bild, hinten von links: Marius Geldon und Timo Gartmaier; vorne von links: Jonas Keller und Sascha Speck. Auf dem Bild fehlen Maximilian Voß, David Göldi und Thomas Zepf. sub-Bild: Verein

Für Biene, Hummel & Co

Blühflächenbegehung in Tengen am 6. August

Tengen (swb). Die fortschreitende Intensivierung in der Landwirtschaft sowie umfangreicher Siedlungs- und Straßenbau führen zu einer schleichenden Veränderung der Kulturlandschaft. Die Folgen für Blüten besuchende Insekten sind gravierend, denn Nahrungsgrundlagen gehen verloren und der Lebensraum wird knapp. So hat sich die Situation für alle Nektar und Pollen sammelnden Insekten, wie Honig- und Wildbienen oder Schmetterlinge, enorm verschlechtert. Dabei erfüllen Blüten besuchende Insekten wichtige Funktionen in der Natur, auf die auch der Mensch angewiesen ist, wie die Bestäubung der Blütenpflanzen und als wichtiger Baustein des Nahrungsnetzes. Seit über zehn Jahren setzt sich das Netzwerk Blühende Landschaft für die Verbesserung der Nahrungs- und Lebensgrundlage von Biene,



Am Samstag, 6. August, findet um 15 Uhr eine Blühflächenbegehung in Tengen statt. sub-Bild: pr

Hummel & Co ein. Mit dem Projekt »BienenBlütenreich« startete das Netzwerk Blühende Landschaft gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben und Kommunen zur Aussaatzeit in diesem Frühjahr. Deutschlandweit entstanden dadurch vielerorts wertvolle blühende Oasen als Kraftorte für hungrige Insekten. Zusammen mit dem Blühflächenpro-

jekt der Bodensee-Stiftung ist in Tengen dieses Jahr auf der Fläche der Familie Stotz-Dietrich eine mehrere Hektar große Blühfläche entstanden. Neben vier verschiedenen Mischungen des Netzwerks Blühende Landschaft wurde auf über drei Hektar eine Biogasblumenmischung eingesät, die nachhaltige Biomasse für die Produktion von Strom und Nahwärme lie-

fert. Interessierte sind am Samstag, 6. August, um 15 Uhr zur Blühflächenbegehung in Tengen eingeladen. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr auf dem Festplatzgelände in Tengen an der B 314, Führungsbeginn um 15 Uhr im Gewann Stadterhäule, 50 Meter entfernt vom Vereinsheim Dt. Schäferhunde. Infos: www.bluehende-landschaft.de/bienenbluetenreich.

Große Spende für die Kleinsten

1.000 Euro für die Kindertagesstätte in Watterdingen

Watterdingen (swb). Überwältigt nahm der Förderverein der Kindertagesstätte in Watterdingen einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro von der Sparkasse Engen-Gottmadingen entgegen. Dank dieser Spende, die Werner Schwacha, Mitglied des Vorstands, zusammen mit Thomas Meßmer und Thomas Reinacher übergab, kann der Bau einer neuen Hangrutsche nun sogar kurzfristig gestartet werden. Im Garten der Kindertagesstätte mussten verschiedene Spiel- und Klettergeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut oder gesperrt werden. Kita-Team, Elternbeirat, Förderverein und engagierte Eltern hatten bereits durch verschiedene Aktivitäten einen Grundstock erwirtschaftet und freuen sich nun mit den Kindern.



Sie freuen sich auf die neue Rutsche im Kita-Garten, von links: Yvonne Kaiser (Leiterin der Kita), Thomas Reinacher (Zweigstelle Tengen), Thomas Messmer (Leiter Zweigstelle Tengen), Werner Schwacha (Mitglied des Vorstands der Sparkasse Engen-Gottmadingen), Simone Gruber (Elternbeirat), Anja Stühlke, Bettina Wesle, Christina Keller und Sandra Simon (alle Förderverein). sub-Bild: pr

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung:

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
06./07.08.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.8.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9 Uhr Aussenungsgottesdienst (Liturgieteam); Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler), 9.30 Uhr Abfahrt zur Sommerfreizeit an den Zuger See.
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.8.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer He-

gau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: kein Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN TENNIS-CLUB
Das Sommerfest des Tennis-Clubs Engen findet am Sa., 13.8., ab 19 Uhr im TC-Clubhaus statt.

MÜHLHAUSEN DRK
Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Blutspendedienst am Mo., 8.8., von 14-19.30 Uhr in der Eugen-Schädler-Halle in Ehingen, Obere Tiefe 1 durch.

NEUHAUSEN RSV
Zu einer Familien-Radausfahrt (die Strecke ist etwa 25 bis 30 Kilometer lang) lädt der RSV Neuhausen am So., 7.8., ein.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bürgerhaus Neuhausen. Alle Interessierten sind willkommen. Seine 4. Mittwochabend-Radausfahrt für Jedermann startet der RSV Neuhausen am 3.8. um 19 Uhr.

SINGEN LICHTBILDNERGRUPPE
Nächster Clubabend ist am Do., 4.8., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema des Abends ist: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle, jeder sollte maximal 5 Fotos mitbringen. Gäste willkommen. Weitere Infos gibt es unter der Adresse www.foto-club-singen.de.



Markus Jotzo reist ohne Geld und ohne Proviant durch Deutschland - nun kommt er in die Region. swb-Bild: pr

Lieber Menschen als Eisen und Stahl

Der etwas andere Abschied des Werner Leber von Eigeltingen

Stockach (sw). Nur zwei Mal sitzt er ruhig da. Einmal, als er eine Bratwurst verzehrt. Und dann beim Interview mit der Zeitung. Doch sonst ist Werner Leber immer in Bewegung. Seine Verabschiedung ist so wie sein Berufsleben – umtriebiger, actiongeladener, mitreißender, temperamentvoller. Stillsitzen ist seine Sache nicht. Auch darum hat sich der scheidende Rektor der Gemeinschaftsschule Eigeltingen eine etwas andere Feier vor seinem Ruhestand gewünscht: ein Fest der Begegnung, draußen auf dem Schulhof, unkompliziert und unverkrampft, locker auf Bierbänken, im gemeinsamen Gespräch, ohne Lobeshymnen. Die gibt es natürlich dennoch. Und die hat er sich auch verdient: Einen »Zimmermann«, nennt Bürgermeister Alois Fritsch den Vollblutpädagogen. Einen »Zimmermann, der jeden Tag dicke Bretter bohren musste«. Das ist sein Metier. Dafür ist er immer in Bewegung. Auf 16.30 Uhr war seine Verabschiedung terminiert. Doch er wuselt überall herum. Tauscht da Erinnerungen aus. Sagt dort ein paar Sätze. Macht sich sogar Gedanken darüber, ob die Musiker ihren Essens- und Getränke-Bon bekommen. Das sagt Bürgermeister Fritsch zu. »Dann brauche ich mich darum



Stabwechsel an der Gemeinschaftsschule Eigeltingen: Michael Wernersbach wird Nachfolger des in den Ruhestand verabschiedeten Werner Leber (rechts). swb-Bild: sw

nicht zu kümmern.« Doch beruhigt ist Werner Leber nur kurz. Dann steht er wieder unter Strom. Dennoch: Das Lob seines Noch-Chefs muss er sich anhören, als der offizielle Teil eine Stunde später beginnt: Viktor Schellinger, stellvertretender Leiter des staatlichen Schulamtes in Konstanz, nennt den Scheidenden zielstrebig, pflichtbewusst, engagiert. Als er 1986 in Eigeltingen Konrektor wurde, besuchten 281 Jungen und Mädchen die Schule. Heute, 30 Jahre später, sind es 554. Fast eine Verdoppelung. Die acht fehlenden Schüler hätte er auch noch herbekommen

müssen, witzelt Viktor Schellinger, der einige Stationen aus Werner Lebers Leben aufzählt: 1952 geboren, besuchte er die Volksschule in seinem Heimatort Gottmadingen, machte 1971 sein Abitur in Singen und studierte dann Ingenieurwesen an der Technischen Universität Karlsruhe.

Eine logische Konsequenz laut Viktor Schellinger: Wer aus Gottmadingen kommt, hat Eisen und Stahl im Blut. Doch das hielt nicht: Werner Leber sattelte plötzlich um, von Eisen und Stahl hin zum Menschen. Studierte auf Lehramt. Sein Referendariat absolvierte er an der

Grund- und Hauptschule Stockach. Dann sollte er nach Nordwürttemberg. Dieses Schicksal, so Viktor Schellinger, blieb ihm aber erspart. Er unterrichtete in Fridingen an der Donau, bevor er 1981 nach Eigeltingen kam. 1992 wurde er dort Rektor. Die Schaffung der Ganztages- und der Gemeinschaftsschule sind mit seinem Verdienst.

Dann die Überreichung der Entlassungsurkunde. Eigentlich sollte Werner Leber jetzt sprechen. Doch er winkt ab. Erst noch ein Musikstück. In den Vordergrund hat er sich nie gedrängt, doch im Hintergrund hat er umso nachhaltiger gewirkt. Für die Schule hat er alles gefordert, doch nie etwas für sich, erklärt Alois Fritsch. So blieb auch beim Abschied so. Werner Leber hat den bisherigen Konrektor Michael Wernersbach als seinen Nachfolger etabliert. Und auch die Konrektorstelle wollte er geregelt wissen: Eva Robold tritt sie an. Das hat er noch durchgeboxt, verrät Viktor Schellinger. Doch Werner Leber ist längst wieder auf dem Festgelände unterwegs.



Mehr Fotos dazu im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

1.200 Kilometer ganz ohne Geld

Region (rab). Ein Monat. Rund 1.200 Kilometer. Vom tiefsten Punkt Deutschlands bis auf die Zugspitze. Und das alles ohne Geld! Der Autor und Redner Markus Jotzo aus Hamburg wollte ein Zeichen setzen, dass für jeden Menschen viel mehr möglich ist, als er selber glaubt! Um zu zeigen, dass das geht, begab er sich unter dem Motto »#niezuvorgemacht« auf eine spannende Reise durch Deutschland, auf der er diverse Herausforderungen meistern muss. Ende der Woche kommt er in die Region - und sucht noch Hilfe und vor allem einen Platz für ein Fußballturnier, das er gerne für etwa 50 jugendliche Flüchtlinge organisieren möchte.

Das WOCHENBLATT sprach mit Jotzo über seine Motivation und seine Zeit »on the road«. Hier ein Auszug daraus:

WOCHENBLATT: Was ist das Projekt #niezuvorgemacht? Und wie sind Sie darauf gekommen?

Markus Jotzo: »Meine Reise durch Deutschland bringt mich in meine persönliche Überforderungszone. Ich trampe in vier Wochen rund 1.200 Kilometer ohne Geld, feste Unterkunft und Proviant von Hamburg auf die Zugspitze. Dabei mache ich täglich Dinge, die ich nie zuvor gemacht habe, bestreite verschiedene Challenges und tue unterwegs Gutes. Denn ich bin der Überzeugung, dass wenn Menschen Großes erreichen wollen, müssen sie auch große Schritte gehen. Diese Reise ist für mich Lernen und Wachsen mit Highspeed, durch positive und negative Erfahrungen gleichermaßen.«

WOCHENBLATT: Was ist das für ein Gefühl, ohne Geld in der Tasche und ohne Proviant in den Tag zu ziehen und vom Wohlwollen anderer abhängig zu sein?

Markus Jotzo: »Es ist gar nicht so schlimm, wie ich es mir vor der Reise ausgemalt habe. Vorher hatte ich schon schlaflose Nächte. Bei der Reise müssen mein Kameramann Fabian und ich ganz schön haushalten, und wählerisch sind wir auch nicht. Aber wir haben noch nie ge-

hungert. Wir bekommen immer wieder Essen und Geld gespendet oder verdienen es uns zum Beispiel mit Scherbenlaufen.«

WOCHENBLATT: Fällt es Ihnen schwer, zu schnorren - oder wird das mit der Zeit zur Routine? Wie reagieren die Leute auf Sie?

Markus Jotzo: »Klar fällt das schwer. Ich muss mich jeden Tag aufs Neue überwinden, Leute anzusprechen, und darauf gefasst sein, dass ich ein Nein kassiere. Etwa die Hälfte der Menschen, die wir fragen, möchte uns nicht unterstützen. Und das ist völlig okay. Die andere Hälfte ist dafür umso hilfsbereiter. Wir bekommen fast immer eine Gegenleistung: Essen, Übernachtungen und dürfen Wäsche waschen. In Mainz haben wir kürzlich - sogar ohne zu fragen - mehrmals Geld zugesteckt bekommen. Und obendrauf gibt es noch so viele tolle Begegnungen, spannende Gespräche und das Vertrauen von wildfremden Menschen. Das ist wundervoll!«

WOCHENBLATT: Was haben Sie für Ihre Station am Bodensee geplant?

Markus Jotzo: »Am westlichen Bodensee möchte ich ein Fußballturnier für ca. 50 jugendliche Flüchtlinge organisieren. Geplant ist, am Sonntag zu kicken und abends gemeinsam zu grillen. Damit das funktioniert, benötige ich aber wie bei jeder meiner Aufgaben Unterstützung. Ich würde mich freuen, wenn mich viele Menschen unterstützen - sei es mit Fußballen, Shirts, Grillutensilien, Wasser, Fleisch, Preisen und Trostpreisen für die Mannschaften etc. Ich freue mich über jede Hilfe. Und wenn sich dann noch ein Fußballverein oder eine Stadt findet, die uns dafür am 7. August den Platz zur Verfügung stellt, wäre das echt klasse. Ich freue mich über Hilfsangebote für das Turnier per E-Mail an markus@niezuvorgemacht.de.«

Interview: Nicole Rabanser



Das vollständige Interview: www.wochenblatt.net/heute

Dandler sucht nach Lösungen

Unternehmen möchte Geschäftsaufgabe abmildern

Stockach (sw). 194 Jahre Familientradition gehen zu Ende: Die Friedrich Dandler GmbH & Co. KG am Hermannsberg 2 in Stockach schließt ihren Geschäftsbetrieb, sobald die derzeit noch bestehenden Aufträge abgeschlossen sind. Die ungeklärte Nachfolgeregelung gibt Inhaber Friedrich Dandler als Grund für seine Entscheidung an. Er sei am Verhandeln mit Interessenten, die einen Teilbereich übernehmen könnten, und führe dazu täglich intensive Gespräche: »In einem Bereich stehen wir kurz vor dem Abschluss.« Momentan müsse er aber mit vielen Unbekannten jonglieren: »Wir haben relativ lange nach einer Gesamtlösung gesucht. Aber die gab es nicht!«

Besonders liegt Friedrich Dandler die Zukunft der etwa 60 Mitarbeitenden am Herzen, die die Kündigung erhalten haben. Der Zeitpunkt der Entlassung richtet sich nach den individuellen Kündigungsfristen und der Dauer der Betriebszugehörigkeit. Doch der 72-Jährige hofft, zumindest einen Teil der Belegschaft wieder unterbringen zu können, und er verweist auf die gute Lage am Arbeitsmarkt mit einem Bedarf an qualifizierten ausgebildeten Fachkräften. Für die im Unternehmen tätigen Auszubildenden werde eine Lösung gefunden. Die Beendigung des Geschäftsbetriebs, so Friedrich Dandler,



Das Groß- und Einzelhandelsunternehmen Dandler in Stockach beendet den Geschäftsbetrieb, sobald die bestehenden Aufträge abgeschlossen sind. swb-Bild: sw

sei der einzige Weg gewesen: Es würde keine andere Möglichkeit geben. Lösungschancen, so hatte er am Freitag, 29. Juli, im Presstext mitgeteilt, wären ein neuer Geschäftsführer, ein Investor oder der Verkauf des gesamten Unternehmens gewesen: »Aufgrund der Vielschichtigkeit des Unternehmens war dieser Ansatz aber leider nicht realisierbar.« Zu Dandler gehören ein Großvertrieb für Gartenmöbel sowie die Fachabteilungen Bauelemente, Küchen und Kaminöfen sowie Garten- und Forstbedarf. Und: »Eine bereits umgesetzte Nachfolgeregelung mit einem weiteren Geschäftsführer konnte leider nicht fortgeführt werden.« Da-

rum war Friedrich Dandler 2015 wieder in Vollzeit in den Betrieb eingestiegen, nachdem er zuvor vielfältige Aufgaben altersbedingt abgetreten hatte. Die Friedrich Dandler GmbH & Co. KG wurde 1822 als Eisenwarenhandlung gegründet und wird als Groß- und Einzelhandelsunternehmen von Friedrich Dandler in fünfter Generation geführt. Der Schritt sei ihm schwer gefallen, so Friedrich Dandler: »All unsere Kunden können sich selbstverständlich darauf verlassen, dass ihre platzierten Aufträge in vollem Umfang realisiert werden.« Er werde alle Aufgaben im Geschäft abarbeiten und alles zu einem möglichst guten Ende bringen.

Katapult für die Karriere

Singen (swb). Im Rahmen einer feierlichen Entlassungsfeier erhielten kurz vor dem Start in die Ferien 33 Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Elektrotechnik und Labortechnik an der Hohentwiel-Gewerbeschule ihre Zeugnisse der Fachschulreife, die der Mittleren Reife entspricht.

Schulleiter Stefan Fehrenbach beglückwünschte die Absolventen und ihre zahlreich erschienenen Eltern, Geschwister und Lehrer. Im Gegensatz zu herkömmlichen Realschülern seien die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler durch das Arbeiten in den Werkstätten und im Labor geprägt. Hier hätten sie zum normalen Theorieunterricht viele praktische Fähigkeiten erworben, die ihnen in ihrem späteren Beruf helfen würden.

Auch Katharina Schmitterer, die Koordinatorin der zweijährigen Berufsfachschule, verabschiedete die Schülerinnen und Schüler mit herzlichen Worten und freute sich darüber, dass die meisten Absolventen bereits einen Ausbildungsvertrag oder einen Platz an einer weiterführenden Schule in der Tasche haben.

Einen Preis für herausragende schulische Leistungen erhielten im Rahmen der Feier Jonathan Leute und Tobias Krüger. Ein Lob erhielten Dirk Keller, Niklas Guter, Pascal Kulig und Patrick Schwunk.



Bürgermeister Markus Möll, Kim-Celine Kopf (Organisationsteam Gailingen), Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Natalie Sattler (Organisationsteam Gailingen) und Steffen van Wambecke (Bürgerservice und zentrale Dienste, Gailingen) freuen sich über das Programm. swb-Bild: hz

Kuhreiten und Kino

Kinder- und Jugendferienprogramm mit Spiel und Spaß

Gailingen/Büdingen (hz). Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien präsentierten die Hochrheingemeinden Gailingen und Büdingen im Rheinuferpark das Kinder- und Jugendferienprogramm. Bereits zum vierten Mal kooperierten die beiden Gemeinden. Dadurch wurden die kompletten Sommerferien mit Ausflügen, Besichtigungen sowie Sport- und Spielangeboten abgedeckt. Das Organisationsteam, die örtlichen Vereine, das Hegau-Jugendwerk, regionale Firmen und private Initiatoren bieten für die einheimischen Kinder, die Gästekinder und für die Jugendlichen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren insgesamt 46 Veranstaltungen an.

Neben den seit Jahren heiß begehrten Aktionen, wie »Fledermäuse, leise Jäger der Nacht« (BUND), den »Spielen und Spaß

mit den örtlichen Feuerwehren«, der »Kanutour von Wangen nach Gailingen« (DLRG) oder dem »Kuhreiten auf dem Bolderhof«, gibt es bis 11. September sieben neue Angebote. Dazu gehören am 1. August der Besuch des Technorama in Winterthur (Organisationsteam Gailingen) und die Kindersportwoche vom 8. bis zum 12. August in Büdingen (Gemeinde Büdingen).

Im Rheinuferpark findet ein »Open Air Kino« statt, das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen veranstaltet eine »Piratenfahrt für Kids« mit »Piratenkapitän Harald Lang (MS Seestern) und seiner wilden Crew«. Weitere Sommerhighlights versprechen das »Filzen von Anhängern und Ketten« (Kindergarten St. Bernhardus), der Besuch des Steinwasenparks in Lörrach (Organisationsteam Gailingen) und das

»Bodypercussion-Musizieren mit dem Körper«, das der Musikverein Gailingen veranstaltet.

Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sprach von einem »exorbitanten Ferienprogramm«, das ohne die Mithilfe von vielen Ehrenamtlichen kaum zu bewältigen wäre. Dank lokaler Sponsoren sind die meisten Events kostenlos. Natalie Sattler und Kim-Celine Kopf (Organisationsteam) betonen: »Das Ferienprogramm ist für alle Kinder und Jugendlichen gemacht. Einige Programmangebote sind bereits ausgebucht. Insgesamt gibt es derzeit 607 Anmeldungen«. Anmeldungen können bei der Tourist Information und Bürgerservice (TIBS) abgegeben werden oder online erfolgen unter www.unser-ferienprogramm.de/gailingen.

Neue Leitung im Alterswohnheim

Thayngen (of). Per 1. August 2016 hat Stefan Dennler, wohnhaft in Lengwil-Oberhofen, im Alterswohnheim die Leitung formell übernommen. Darüber informierte der Gemeinderat Thayngen im Rahmen seiner regelmäßigen Berichte. Dennler war zuvor Heimleiter einer Einrichtung im Rheintal gewesen.

Stefan Dennler tritt somit die Nachfolge von Thomas Bucher an, der sich neu orientieren will und für die meisten überraschend im Frühjahr seinen Posten gekündigt hatte.

Seit über einem Jahr ist das Alterswohnheim in Thayngen eine Baustelle. Durch einen Teilrückbau, der auch einen Teilrückbau voraussetzt, soll das Heim in der größten Einzelinvestition der Geschichte der Gemeinde zum einen auf den verstärkten Bedarf an Pflegekräften ausgerichtet werden. Zum anderen werden dabei aktuelle Standards der Heimverordnung umgesetzt und Bereiche für Demenzzranke geschaffen. Insgesamt investiert die Gemeinde Thayngen in das Vorhaben mehr als 27 Millionen Franken.

Müll illegal entsorgt

Welschingen (swb). WOCHENBLATT-Leser Erwin Gut war aufmerksam und hat uns auf ein Ärgernis hingewiesen: »Wieder einmal hat ein unverantwortlicher Bürger seinen Bauschutt einfach im Ertenhag



Illegalen Müll hat Erwin Gut entdeckt. swb-Bild: Gut

in Welschingen abgeladen«, schreibt er. Ihm zufolge liege am Weg »Breite Richtstatt« ein Müllhaufen mit Isoliermaterial, Bauplatten, Metallteilen, Plastik oder Dosen von Pinselreinigern. »Trotz unseres guten Müllsystems gibt es Leute, die gewissenlos Natur und Umwelt verschandeln«, schreibt Gut, und betont: »Der Übeltäter soll gefälligst seinen Müll wieder abholen!«

Bademagd und Bürgersfrau

Engen (swb). Auch in der Sommerzeit kommen Besucher und Einheimische in Engen in den Genuss von spannenden Führungen.

Am Donnerstag, 4. August, um 19 Uhr und Donnerstag, 11. August, um 10 Uhr gibt es die Erlebnisführung »Die Grenzgängerin – auf den Spuren der Knochensammlerin«. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz beim Wasserrad.

Am Freitag, 5. August, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Am Donnerstag, 18. August, findet um 19 Uhr eine Erlebnisführung »Die Bademagd« statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Und am Freitag, 19. August, steht schließlich um 18 Uhr eine öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt von Engen mit der Stadtführerin Duntja Harenberg an. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz.

Eine Anmeldung ist für alle Führungen erforderlich und wird beim Bürgerbüro von Carmen Mangone unter der Telefonnummer 07733/502249 entgegengenommen.

Los geht nach Bayern

Kuriose Vergabe für Schulbücher

Rielasingen-Worblingen (of). Im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen mussten in der Sitzung am letzten Mittwoch Lose gezogen werden, um die Lieferung der Schulbücher für das nächste Schuljahr vergeben zu können. Grund dafür war die Vorschrift, diese Lieferung bundesweit auszuschreiben. Durch die Preisbindung gab es allerdings gleichlautende Angebote für die Lieferung, deren Umfang auf rund 34.500 Euro geschätzt wird.

Dagegen rührte sich deutlicher Widerstand aus dem Gemeinderat. Denn eigentlich habe man einen Buchhändler vor Ort, und damit werde die regionale Wirtschaft gefördert. Lothar Reckziegel forderte den Bürgermeister gar auf, dass er

in seinem stillen Kämmerchen die Lose ziehen solle, wenn schon der Gemeinderat nicht zu entscheiden habe. Verwiesen wurde aber auf die Notwendigkeit, dies in einer öffentlichen Sitzung zu tun.

Und dann zog Ralf Baumert aus der Vielzahl der Bewerbungen einen der verschlossenen Umschläge: Sie fiel auf das Angebot Nr. 17, ein Unternehmen aus Veitsbronn in Bayern. Man könne trotz der Preisbindung bei Büchern zusätzliche Angebote machen, verwies Ralf Baumert auf die Möglichkeit, eben doch nicht nur gleiche Angebote zu haben. Allerdings steht den Bieter für nur eine Matrix zur Verfügung, auf der Felder mit »Ja« oder »Nein« angekreuzt werden können.



Die Gemeinde hat in der Arlener Straße inzwischen die Empfehlung »Freiwillig Tempo 30« angebracht. swb-Bild: of

Insel ohne Nutzen

Arlen setzt lieber auf »Tempo 30«

Rielasingen-Worblingen (of). Eine Probephase lang war die Verschwenkungsinsel beim Arlener Rössle erfolgreich als »Bremse« eingesetzt worden. Jetzt soll sie wieder weg. Überprüfungen hätten ergeben, dass die Querungshilfe von Schülern gar nicht angenommen werde. Die versetzte Verengung der Straße habe sich allerdings als Verkehrsbremse eigentlich gut bewährt, meinte Bürgermeister Ralf Baumert. Allerdings gab es durchaus Stimmen, die eine Beseitigung des Hindernisses forderten, da es seinen Sinn nicht erfülle.

Zudem wurden an der Straße rund um die Hebelschule inzwischen durch die Initiative »Verkehrsberuhigtes Arlen« mit der Gemeinde »Freiwillig Tempo 30«-Schilder aufgehängt. Dem ablehnenden Kommentar von Karlheinz Möhrle (SPD) schlossen sich auch Rudi Caserotto und Jutta Gold an. Auch Lothar Reckziegel war der Meinung, dass Tempo 30 reichen würde. Dann wurde abgestimmt: Nur fünf Räte waren dafür, dass die Verschwenkungsinsel bleiben soll, acht waren dagegen. Damit wird die Insel verschwinden.

Zehn Jahre Kolpingkreuz

Rielasingen-Worblingen (swb). Das Kolpingkreuz auf dem Rosenegg war kürzlich wieder das Ziel vieler Menschen, die zusammen mit Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg, Präses der Kolpingfamilie Singen, die Eucharistie feierten. Dieses Jahr unter einem ganz besonderen Vorzeichen, denn vor zehn Jahren wurde das Kreuz hoch oben an den Hängen des Rosenegg geweiht. Nach dem Evangelium vom barmherzigen Samariter standen die sieben Werke der Barmherzigkeit besonders im Mittelpunkt. Nach jedem der modern dazu formulierten Texte, vorgetragen von Hans Rimmele und Sylvia Anderlik, konnten die Anwesenden ihren Nachbarn dann sehr eindrücklich mit einem Kreuz bezeichnen. Frische und moderne Lieder gaben dem Gottesdienst einen fröhlichen Rahmen, begleitet von Bernd Pantenburg mit seinem bekannt flotten Gitarrenspiel.

5-jähriger Radler wird verletzt

Singen (swb). Leicht verletzt wurde ein 5-jähriger Junge bei einem Verkehrsunfall, welcher sich am Samstagvormittag um 10.30 Uhr an einem Fußgängerüberweg in der Rielasinger Straße ereignet hat.

Das Kind schob zusammen mit seinem Vater ein Fahrrad über den Fußgängerüberweg, als ein in stadteinwärtiger Richtung fahrender Pkw das Fahrrad des 5-jährigen erfasste und dadurch den Jungen leicht verletzt hat.

Nach der Kollision mit dem Fahrrad entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Beim Pkw des Unfallverursachers soll es sich um einen silbernen Mini-Van handeln, war der letzte Stand. Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen in Verbindung zu setzen unter 07731/888-0.

Präzise intoniertes Hörerlebnis

Zuhörer feiern Bläsermatinee in der Jugendmusikschule

Hilzingen-Riedheim (swb). Das Bläser-Vororchester und das Jugendblasorchester der Jugendmusikschule, ergänzt durch die Jugendkapelle Worblingen, begeisterten mit ihren Darbietungen. Die Bläserorchester stehen unter der Leitung von Bläserlehrer und Fachbereichsleiter Christian Gommel. Informativ und charmant führte Christian Gommel durch das Konzert. Seine Orchester begeisterten durch rhythmische Präzision und besonders bei den Größeren durch eine bemerkenswert saubere Intonation. Zum Vortrag kamen Werke aus dem Barock und Filmmusik bis hin zu Beatles-Hits. Außer toller Musik konnten in diesem Vormittagskonzert mit großer



Im besonderen Ambiente von Burg Riedheim konnten die vielen Zuhörer eine besonders ambitionierte Auswahl an alter und neuer Musik vom Bläsernachwuchs erleben. swb-Bild: jms

Freude Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes in Junior, Bronze und Silber überreicht werden. Christian Gommel in seiner Eigenschaft als stellvertretender Verbandsjugendleiter verlieh die Urkunden und Anstecknadeln für die erfolgreich abgelegten Prüfungen. Musik-

direktorin Ulrike zeigte sich stolz über die Leistung und gratulierte den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften ganz herzlich. Sie bedankte sich bei den Mitwirkenden und besonders bei Christian Gommel für seine hervorragende Arbeit.